

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

9. AUGUST 2013

92. Jahrgang | Nr. 32

Redaktion und Inserate:

Rieher Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Sommerlager: Wie die Jungschar urplötzlich nach Narnia gelangte

SEITE 2

Kulturpreis: Gemeinde Riehen zeichnet Komponist Beat Gysin aus

SEITE 2

1. August: Riehen und Bettingen feierten die Eidgenossenschaft

SEITE 3

Fussball: Für die beiden Rieher Vereine beginnt die neue Saison

SEITE 8

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 33/2013 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

GRENZSTEINE Neusetzung und neue Koordinaten

Die Landesgrenze neu definiert



Die fünf Unterzeichner beim neu gesetzten Grenzstein oberhalb des Weiler Tunnelportals (von links): Walter Oswald, Hansjörg Schönherr, Jean-Philippe Amstein, Bernd Seipolt und Thomas Welz. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Diese Woche wurde der Landesgrenzstein Nummer 33 oberhalb des neuen Zollfrei-strasse-Tunnelportals Richtung Weil neu gesetzt und eine Vereinbarung bezüglich eines neuen Koordinatensystems unterzeichnet.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Seit 1894, als das damalige Grossherzogtum Baden eine entsprechende Verordnung erliess und damit ein Schreiben des Schweizerischen Bundesrates aus dem Vorjahr bestätigte, werden die 223 grösstenteils historischen Grenzsteine, die die 22 Kilometer lange Landesgrenze zwischen Deutschland und der Schweiz im Raum Basel markieren, regelmässig kontrolliert. Alle sechs Jahre findet deshalb eine Begehung statt. Die diesjährige war eine besondere.



Shakehands am Grenzstein: Regierungsrat Hans-Peter Wessels und Landrätin Marion Dammann.

Wegen des Baus der Zollfrei-strasse musste im Januar 2010 der Grenzstein Nummer 33, der im Jahr 1762 gesetzt worden war, ausgegraben werden, weil er sich genau oberhalb des geplanten Weiler Portals des Wiesentunnels der Zollfrei-strasse befand. Inzwischen sind Tunnelröhre und Portal fertiggebaut und der Stein konnte nun am vergangenen Mittwoch neu gesetzt werden. Dem Akt wohnten unter anderem der Basler Regierungsrat Hans-Peter Wessels, die Lörracher Landrätin Marion Dammann, der Lörracher Bürgermeister Michel Wilke, der Weiler Bürgermeister Christoph Huber, der Rieher Gemeinderat Christoph Bürgenmeier und der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch bei. Der Stein mit dreieckigem Grundriss markiert eine Ecke im Grenzverlauf und zeigt zweimal das Basler und einmal das badische Wappen.

Im Anschluss an den Setzungsakt im Gelände wurde im Weiler Hotel Krone eine Absichtserklärung unterzeichnet, und zwar vom Basler Kantonsgeometer Walter Oswald, von Hansjörg Schönherr (Präsident Landesamt für Geoinformation Baden-Württemberg), Jean-Philippe Amstein (Direktor Bundesamt für Landestopografie swisstopo), Bernd Seipolt (Fachbereichsleiter Landratsamt Lörrach) und Thomas Welz (Fachbereich Vermessung/Grundbuch Stadt Lörrach). Der Inhalt: die technische Festlegung der Koordinaten aller Landesgrenzpunkte. Dies wurde nicht etwa nötig, weil es zu Grenzverschiebungen gekommen wäre, sondern weil die neu festgelegten Daten nach einem neuen Vermessungssystem erhoben wurden. Das neue Bezugssystem ETRS89 (European Terrestrial Reference System 1989) basiert auf satellitengestützten Messverfahren (GPS, GLONASS, GALILEO) und ist damit unabhängig von fixen Messpunkten im Gelände. Das ETRS89 ist kompatibel mit dem Bezugsrahmen LV95 des Bundesamts für Landestopografie swisstopo und bildet auch die Grundlage des neuen deutschen Abbildungssystems UTM. Der Kanton Basel-Stadt wird die LV95-Koordinaten per 1. November 2013 einführen, das deutsche Bundesland Baden-Württemberg führt die UTM-Koordinaten im Jahr 2017 ein.

SCHULBEGINN Neue Schulwege, neue Fünftklässler, neues Fach, neue Primarlehrer

Alles neu macht der Schulanfang



Ein wenig drastisch in der Formulierung, aber hoffentlich wirkungsvoll: Hinweisschild vor dem Burgschulhaus, das am Montag neu ein Primarstandort ist. Fotos: Michèle Fallier

Wegen der Schulharmonisierung kommen Änderungen auf Schülerschaft und Lehrkräfte zu.

MICHÈLE FALLER

Für rund 400 Kinder steht in Riehen und Bettingen am Montag ein grosser Tag bevor: der erste Kindergarten- oder Schultag. Damit verbunden ist für 185 Primarschüler und 196 Kindergartenkinder das Novum Schulweg, das zuerst noch in Begleitung von Mama oder Papa in Angriff genommen wird, irgendwann dann aber alleine. Gefordert sind hier nicht nur die ABC-Schützen, sondern auch die Velo- und vor allem Autofahrer. Es gilt nicht nur, langsam zu fahren und speziell aufzupassen, wenn Kinder unterwegs sind, die neues Wissen im Kopf wälzen und daher den Fokus vielleicht nicht so sehr auf dem Strassenverkehr haben, wie sie sollten. Auch ist wichtig, an einem Fussgängerstreifen vollständig anzuhalten, statt nur abzubremsten. Das erfordert zwar manchmal etwas Geduld, bis so ein Siebenjähriger nach sorgfältigem Abwägen entschlossen hat, nun wirklich die Strasse zu überqueren, aber: Geduld ist eine Tugend.

Einen neuen Schulweg bringt das neue Schuljahr aber auch für einige der Fünftklässler – die ja an sich schon eine Neuigkeit sind. Und ein neues Fach, nämlich Englisch für alle von ihnen. Ab Montag beginnt die

Umsetzung der Schulharmonisierung (Harmos) in Basel-Stadt mit der um zwei Jahre verlängerten Primarschule. In Riehen und Bettingen heisst das, dass zu den fünf bereits bestehenden Primarschulstandorten – in Bettingen, in Riehen am Erlensträsschen, im Hinter Gärten, Niederholz und Wasserstelzen – das Burgschulhaus hinzukommt, das bisher die Orientierungsstufe beherbergte. In den drei zuletzt genannten Schulhäusern sind auch noch der «Rest» der OS-Schülerinnen und -Schüler untergebracht, die es in zwei Jahren nicht mehr geben wird.

«Burgi» verteidigt seinen guten Ruf

«Als OS hatte das «Burgi» einen guten Ruf; als Primarschule hat es noch keinen», sagt Stefan Camenisch, Projektleiter Harmonisierung Gemeindeschulen, im Zusammenhang mit skeptischen Eltern, deren Kinder nun plötzlich ins Burgschulhaus statt ins Erlensträsschen kommen. Man habe deswegen viel auf die Kommunikation, vor allem auf Einzelgespräche gesetzt, was sich gelohnt habe: «Alle konnten den Entscheid schliesslich akzeptieren; es gab keinen einzigen Einspruch.»

Im «Burgi» beginnen nächste Woche zwei erste Klassen, zwei fünfte und die OS-Schülerinnen das Schuljahr. Die sich daraus ergebenden altersmässig ziemlich grossen Unterschiede werden in zwei Jahren ausgeglichen sein. Die Primarstufe wird am Schluss um die Hälfte mehr

Kinder haben, weshalb Riehen und Bettingen auf nur noch ein- und zweizügige Primarstandorte umstellen wird, erklärt Camenisch. Dass es bald höchstens je zwei Klassen der gleichen Stufe gebe, sei einer der grossen Unterschiede zu Basel, das zum Teil weit grössere Standorte habe. Im Hinblick auf die kantonale und gesamtschweizerische Zunahme an Kindern seien durchaus noch Reserven vorhanden. Sei es in Bezug auf die Klassengrössen oder auf die Anzahl der Klassen.

Fast alle neuen Lehrkräfte waren schon in Riehen tätig

Neuigkeiten gibt es nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Lehrerinnen und Lehrer. Auch sie haben teilweise neue Schulwege, aber auch andere Aufgaben vor sich. Fast alle der rund 20 neuen Primarschullehrkräfte, die aus der OS wechseln, unterrichteten bereits vorher in Riehen; nur eine komme aus der Stadt, sagt Stefan Camenisch. Nebst den ehemaligen OS- und neuen Primarlehrerinnen gibt es auch künftige Sek-1-Lehrer, die bis zu ihrem Einsatz an der neuen Schulstufe an der Primarschule unterrichten. Wen das alles verwirren sollte oder wer am kommenden Montag selber den Schulweg unter die Füsse nimmt und angesichts der einen oder anderen Neuerung nervös ist, kann sich getrost in guter Gesellschaft wähen. Und ganz wichtig bei all dem Gedankenwälzen: immer die Strasse im Auge behalten.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Jetzt: Paella für Sie gekocht
Viva España!

Telefon 061 643 07 77



Noch ist es ruhig hinter diesen Mauern, doch am Montag beginnt im Burgschulhaus mit vielen Neuerungen das Schuljahr.



3 2

Kulturpreis 2012 geht an Beat Gysin

rz. Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Kulturpreis in der Höhe von 15'000 Franken aus. Die Jury hat die Auszeichnung für das Jahr 2012 dem Komponisten Beat Gysin zugesprochen.

Der im Jahr 1968 geborene Beat Gysin studierte in Basel Klavier, Chemie, Komposition und Musiktheorie. Aus einer Musikerfamilie stammend, schrieb er seit seiner Jugend über 50 zum Teil preisgekrönte Werke für verschiedene Besetzungen (unter anderem das Arditti-Quartett, die Basler Madrigalisten und die Ensembles Windspiel und umsn'jip). Ein besonderes Interesse Gysins gilt – über das klassische Komponieren hinaus – der Räumlichkeit klingender Phänomene, der Erschaffung überraschender Klangraumgebilde. Das gegenseitige Zur-Geltung-Bringen von Musik und Raum erzeugt eine ganz besondere akustische Atmosphäre und fordert das Hören auf eine ungewohnt spannende Weise heraus.

Die offizielle Übergabe des Kulturpreises 2012 findet am Montag, 19. August, um 18.30 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Feier in der Dorfkirche statt. Die Laudatio hält die Kunst- und Architekturhistorikerin Rahel Hartmann Schweizer. Anlässlich der Preisverleihung wird die Komposition «Babjosh» von Beat Gysin zur Uraufführung gebracht. «Babjosh» ist aus dem Klang der bulgarischen Sprache entwickelt. Einer Forschungsreise gleich dringt der Komponist ins Innere des bulgarischen «Sprachkontinents» vor. Die Pianistin Irina Georgieva gestaltet die Uraufführung – ihr ist das Werk gewidmet.

Die Bevölkerung von Riehen wird befragt

rz. Ab Mitte August werden 2500 Einwohnerinnen und Einwohner ab Alter 16 in einer repräsentativen schriftlichen Befragung zu ihrer Meinung über Riehen als Wohn- und Arbeitsort sowie über die verschiedenen Gemeindedienstleistungen befragt. Die Befragung wird durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt durchgeführt und ausgewertet. Die Resultate werden Anfang März 2014 vorliegen. Die Befragung ist anonym.

Seit 2001 führt die Gemeinde Riehen alle vier Jahre eine repräsentative Befragung der Einwohner durch. Der Fragebogen umfasst Fragen zur Verbundenheit mit Riehen und der Region, zur Zufriedenheit mit den allgemeinen Lebensbedingungen und Dienstleistungen in der Gemeinde, zur Kundenorientierung der Gemeindeverwaltung, zu den Gemeindefinanzen und generell zur Gemeindepolitik. Bevölkerungsbefragungen geben wichtige Rückmeldungen an Politik und Verwaltung für die Gestaltung des öffentlichen Dienstes. Der Gemeinderat dankt deshalb bereits an dieser Stelle allen Befragten für ihr Mitwirken.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Sandro Beck, Ramona Albiez
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement. Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr. Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUNGSCHAR RIEHEN-DORF Sommerlager am Burgäschisee

Eine Abenteuerreise nach Narnia

In jüngster Zeit hat sich die Jungschar Riehen-Dorf mit den «Chroniken von Narnia» von C. S. Lewis beschäftigt und diesem Thema war auch das Sommerlager gewidmet, einem Zeltlager am Burgäschisee, das vom 27. Juli bis zum 3. August dauerte und an welchem 27 Kinder und ein Leiterteam teilnahmen. Hier ein Erlebnisbericht eines Teilnehmers:

Wir waren auf dem Weg in ein friedliches Sommerlager, als wir plötzlich durch einen Bilderrahmen hindurch mitten ins offene Meer gelangten.

Glücklicherweise wurden wir umgehend auf das Deck der Morgenröte, das Schiff König Kaspian, gerettet. Wir von der Jungschar Riehen-Dorf freuten uns wieder im uns, wohlbekannten Narnia zu sein.

König Kaspian war auf der Suche nach sieben Schwertern auf sieben Inseln, mit deren Hilfe er das Böse in Narnia besiegen wollte, und so kam ihm die Hilfe unserer jungen und tapferen Matrosinnen und Matrosen sehr gelegen. Mit grosser Motivation schlossen wir uns dem König auf seiner Mission an.

Doch gleich auf der zweiten Insel kam ein tobender Sturm auf und wir mussten bei den Einheimischen Schutz suchen. Und nur zwei Tage später entführte ein metallener Greifvogel zwei unserer Matrosinnen in die Lüfte. Mit grossem Entsetzen fanden wir heraus, dass dieser von einem sonst treuen Gefährten organisiert und finanziert worden war. Die Entführer waren auf Lösegeld aus, doch wir konnten sie bei der Übergabe überwältigen und ihnen auch noch eines der gesuchten Schwerter abnehmen.

Während der Mission konnten wir uns immer wieder mit einem Sprung in den Burgäschisee abkühlen. Ausserdem wurde vom Schiffskoch, der normalerweise die Gäste des Restaurants Zum Braunen Mutz verköstigt, fürstliches Essen zubereitet und so kamen wir immer wieder zu neuer Stärke.

Als das siebte Schwert gefunden war, stand unserem Sieg nichts mehr entgegen. Wir konnten nun den Kampf gegen das Böse aufnehmen und gewinnen. Unser Auftrag war erledigt und mit ihm endete auch unsere Reise auf der Morgenröte. Michael Schiegg



Ein metallener Greifvogel entführt zwei Matrosinnen.

Fotos: Noemi Bley



Fröhliches Nachtleben im Zeltlager.

TRAGISCHES ENDE Der Raubüberfall im Frühling auf die Raiffeisenbank ist geklärt

Einer der Bankräuber von Riehen beging Selbstmord

rz. Es gibt einen Zusammenhang zwischen dem Überfall auf die Riehener Filiale der Raiffeisenbank im letzten April und dem Tod eines 21-jährigen Deutschen am 1. August beim Totentanz nach einem Gerangel mit einem Polizisten. Laut einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft hatte der junge Mann gemeinsam mit einem 30-jährigen Komplizen die Bank an der Baslerstrasse überfallen. Sie konnten damals mit einem grösseren Geldbetrag trotz sofortiger Fahndung flüchten.

Die Ermittlungen ergaben ausserdem, dass die beiden mutmasslichen

Täter im vergangenen Juni an ihrem Arbeitsplatz einen Tresor stahlen, in welchem sich mehrere Hunderttausend Franken befanden. Trotz verschiedenen Versuchen gelang es ihnen jedoch nicht, diesen zu öffnen.

Gerangel mit Polizisten

Ende Juli konnten die beiden Männer schliesslich festgenommen werden; das Zwangsmassnahmengericht verfügte daraufhin Untersuchungshaft. Am Schweizer Nationalfeiertag kam es allerdings zum tragischen Vorfall beim Totentanz: Der 21-jährige

Deutsche flüchtete nach einem Arztbesuch in der Notfallstation des Universitätsspitals. Ein Polizeibeamter konnte ihn nach einigen Hundert Metern stellen. Dabei kam es zu einem Gerangel, in dessen Verlauf der Häftling die Waffe des Polizisten an sich brachte. Dabei löste sich ein Schuss, der den geflüchteten Mann am Kopf traf und tötete.

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei, der Kriminaltechnischen Abteilung sowie des Instituts für Rechtsmedizin ergaben, dass der 21-jährige Suizid begann.

POSITIVER TREND Massnahmen greifen, Polizei rät aber weiterhin zu Aufmerksamkeit

Einbrüche um einen Viertel zurückgegangen

rz. Die Einbrüche im Kanton Basel-Stadt sind im ersten Halbjahr 2013 gemäss der Staatsanwaltschaft um rund einen Viertel zurückgegangen. Dies dürfte unter anderem mit den verstärkten Massnahmen der Kantonspolizei in diesem Bereich zusammenhängen, schreibt das Basler Justiz- und Sicherheitsdepartement in einer Medienmitteilung.

Trotz des erfreulichen Trends bei den Einbruchszahlen wird die Kantonspolizei die Kontroll- und Präventionstätigkeit fortsetzen. Sie empfiehlt der Bevölkerung auch nach den Sommerferien, aufmerksam zu bleiben sowie Wohnungen und Häuser zu schützen. Diese Vorsicht soll sich nicht nur auf Einbrüche

beziehen, sondern auch auf Einschleichenstahle. Die Spezialisten der Kriminalprävention bieten eine kostenlose Beratung an – auch vor Ort. Termine lassen sich telefonisch (061 267 82 84) oder per E-Mail (kriminalpraevention@jsd.bs.ch) vereinbaren.

Broschüre mit guten Tipps

Dass dieses Angebot geschätzt wird, zeigte sich unlängst während einer Aktion der Kriminalprävention und des Community Policing: Vom 18. Juni bis 9. Juli waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Dienste mit dem «Beratungsmobil» in den Quartieren und in Riehen unterwegs. Sie erhielten dabei rund vierzig An-

meldungen für persönliche Beratungsgespräche.

Erste Informationen finden sich im Internet unter www.polizei.bs.ch/praevention. Von dort können Interessierte auch die Broschüre «Einbruch – nicht bei mir» herunterladen; erhältlich ist diese auch auf jeder Polizeiwache und jedem Polizeiposten. Diese Broschüre gibt zahlreiche Verhaltenstipps. Wer sein Haus verlässt, soll beispielsweise zuvor darum besorgt sein, dass es bewohnt aussieht. Dazu können etwa Lichtquellen dienen, die über eine Zeitschaltuhr gesteuert werden. Auf dem Telefon-Anrufbeantworter sollte es keine Hinweise auf die Abwesenheit der Haus- oder Wohnungsbewohner geben. Auch Achtsamkeit ist gefragt: Halten sich in der Nachbarschaft Personen auf oder stehen dort Fahrzeuge, die dort nicht hingehören? Die Kantonspolizei bittet alle, denen etwas Verdächtiges auffällt, die Polizei über die Nummer 117 anzurufen.

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement weist deutlich darauf hin, dass von den aktuellen Trendmeldungen wie immer nicht auf die Entwicklung der Kriminalität in Basel-Stadt für das ganze Jahr geschlossen werden kann. Dies wird erst die Auswertung der Kriminalstatistik per Ende Jahr zeigen, die im Frühjahr 2014 wie bis anhin von der Staatsanwaltschaft vorgestellt werden wird.



Auch nach den Sommerferien ist es ratsam, Häuser und Wohnungen vor Einbrechern gut zu schützen.

Foto: zVg

Sefora Nelson sang auf St. Chrischona

Ein roter Hut, ein Konzertflügel und eine melodische Stimme, die aus dem Herzen kommt – was braucht es mehr für einen eindrücklichen musikalischen Abend? Sefora Nelson setzte bei ihrem Konzert im Rahmen der Konferenz für geistliche Erneuerung auf St. Chrischona noch eine gute Botschaft drauf: «Die Hoffnung ist stärker als der Zweifel!»

Ganz entspannt und ganz persönlich nahm die christliche Sängerin mit deutschen und italienischen Wurzeln rund 300 Zuhörer im Konferenzzentrum St. Chrischona auf eine Reise zu schwierigen Momenten mit. «Der Zweifel sass im Wohnzimmer. Da hab ich die Bibel aufgeschlagen. Je mehr ich las, desto stärker war ich erfüllt von einer Gewissheit und einer Sehnsucht nach Gott», berichtete Sefora Nelson, die in Chicago Theologie und Gesang studiert hat. In Liedern aus ihrem aktuellen Album «Mehr als genug» hat sie Erfahrungen des Zweifels an Gott musikalisch verarbeitet.

Durch ihre persönlichen Einblicke, ihre authentische Art und ihre tröstende Musik berührte Sefora Nelson die Herzen vieler Zuhörer. Kein Wunder, dass sehr viele begeistert waren. «Klasse Konzert», «wunderbare Musik» – so hörten sich nur einige der Loblieder auf Sefora Nelson an.

Markus Dörr,
Pilgermission St. Chrischona



Sefora Nelson sang Lieder aus ihrem neuen Album «Mehr als genug».

Foto: zVg / Markus Dörr

BETTINGEN Bundesfeier zum 500-Jahr-Jubiläum auf dem Badi-Parkplatz

Baschi Dürr: «Ich bin ein Bettinger»

Ein riesiges Festzelt auf dem Badi-Parkplatz, eine Akrobatik-Show und ein Magier, ein Regierungsrat als Festredner – die Bettinger Bundesfeier 2013 war eine besondere.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

«Ich bin ein Bettinger!» – mit dieser Aussage überraschte Regierungsrat Baschi Dürr die Gäste der 1.-August-Feier in Bettingen. Er habe es selber kaum glauben können, aber ein Dialekt-Sprachtest – den er sicherheits- halber wiederholt habe – sei zweimal zum gleichen Ergebnis gekommen: Vom Dialekt her sei er kein Basler, sondern ganz eindeutig ein Bettinger.

Dann kam Dürr auf die Rolle des Zufalls zu sprechen, der unsere Geschich-

te immer wieder beeinflusse und lenke. Wäre nämlich im Jahre 1513 nicht ausgerechnet Bettingen, sondern irgend- ein anderes Dorf verkauft worden, so wäre der Stacheldraht während des Weltkriegs vielleicht vor statt hinter Bettingen zu liegen gekommen. Gerade die Eidgenossenschaft sei im Laufe ihrer Geschichte – bis zu den jüngeren Errungenschaften wie etwa des gemeinsamen Franken oder des nationalen Autobahnnetzes – keinem «grossen Plan» gefolgt, sondern einer Kette verschiedenster Entscheide und pragmatischer Lösungen. Auf diese Weise habe sich die Schweiz ihre enorme innere Vielfalt bewahren können und heute lasse sich feststellen, dass die Schweiz mit ihrer Politik der kleinen Schritte weiter gekommen sei als praktisch alle anderen Staaten zu praktisch allen Zeiten. Baschi Dürr plädierte in seiner Ansprache für kleine Einheiten, für den Föderalismus und für Multikulturali-

tät. «Nur eine vielfältige Gesellschaft bringt uns weiter», betonte er, denn in einer Gesellschaft, die alles gleichschalten wolle, gehe der Anreiz, etwas neu und damit anders zu machen, verloren. Für seinen pointierten und humorvollen Auftritt erntete der amts- jüngste Regierungsrat mit seiner ersten Bundesfeierrede vom aufmerksamen Publikum im gut gefüllten Festzelt grossen Applaus.

Götsch lobte Feldschützen

Gemeindepräsident Patrick Götsch hatte in seiner kurzen Begrüssung die Erwartungen noch geschürt, als er Dürr als brillanten Redner sowie als gewissenhaften Analytiker mit gesundem Menschenverstand angekündigt hatte. Ausserdem lobte er den Mut der Feldschützen, die für diese besondere Bundesfeier im Jubiläumsjahr ganz neue Wege gegangen seien. So stand diesmal ein viel grösseres Fest-

zelt auf dem Badi-Parkplatz, als es sonst auf dem Gemeindehausplatz zu stehen pflegt, auf das Höhenfeuer Zwischen Bergen, wo sonst auch die Festrede gehalten wird, wurde verzichtet und mit den «Herianos» wurde eine Akrobatiktruppe engagiert, die nicht zufällig an die alten Menschen- pyramidenkünste erinnerte, die nicht zuletzt auch der Turnverein Bettingen vor Jahrzehnten noch gepflegt hatte. Die im Jahre 1925 erstmals erwähnte Akrobatiktruppe stammt aus dem Turnverein Satus Herisau und turnt nun bereits in fünfter Generation. Für heimelige Stimmung sorgte die Alphorngruppe Riehen.

Zu faszinieren vermochte auch der Basler Magier «Magrée». Er zauberte mitten im Publikum, das seine Zaube- reien und Illusionen auch live auf einer Grossleinwand mitverfolgen konnte, integrierte ein kleines Mäd- chen, das auf die Bühne klettern

wollte, charmant in die Show und ver- blüffte zum Schluss, assistiert von Re- gierungsrat Baschi Dürr, mit einem Kartentrick.

Feuerwerk wie im Kino

Am späteren Abend bat Gastgeber Alois Zahner, Präsident der Bettinger Feldschützen, das Publikum in die Badi, denn von dort lasse sich das grosse Feuerwerk, das diesmal «im Tal» gezündet werde, besonders gut verfolgen. Und das war dann auch so. Kommentiert vom Schützenpräsi- denten und musikalisch begleitet sa- hen die Gäste die Feuerbilder über dem Horizont – Feuerwerk wie im (Open-Air-)Kino, einmal anders und wunderschön. Und als nach dem Feuerwerk die Kinder ihr Jubiläums- baltis – ein Bettinger Memory – in Empfang genommen hatten, klang die Jubiläums-Bundesfeier langsam aus.



Ein Tatzelwurm der besonderen Art: Mit hochstehen- der Artistik und viel Komik begeisterten die «Herianos» aus Herisau das Publikum.



Und es ist tatsächlich der Herzkönig: Magier Magrée zeigt die Karte dem Publikum, Regierungsrat und Fest- redner Baschi Dürr bleibt das Staunen.



Feuerwerk wie im Kino – von der Bettinger Badi aus bekam das Publikum wunderschöne Feuerwerksbilder zu sehen, die im Tal gezündet wurden.

Fotos: Rolf Spiessler-Brander

RIEHEN Der 722. Geburtstag der Eidgenossenschaft wurde im Sarasinpark gebührend gefeiert

Wilhelm Tell bekommt unerwartet Konkurrenz

Schönes Wetter, fröhliche Leute, eine gute Festrede und ein atemberaubendes Feuerwerk: So wie in diesem Jahr sollte die Bundesfeier immer sein.

LORIS VERNARELLI

Helvetia kann sich glücklich schätzen. Sie ist derart beliebt, dass niemand ihren Geburtstag vergisst. Wer kann das schon von sich behaupten? Und es kommt noch besser: Zu ihren Ehren werden im ganzen Land Feiern veranstaltet, an denen Millionen von Menschen zusammenkommen und unbeschwerte Stunden verbringen. Spektakuläre Feuerwerke erhält sie als Geschenk, und ein inniges Ständchen dazu. Für diese bedingungslose Zunei- gung bedankt sie sich am 1. August oft mit tollem Wetter.

Am Donnerstag vor einer Woche muss Helvetia aber einen besonders guten Tag erwischt haben. Sonnenschein und heisse Temperaturen lockten in Riehen selbst die grössten Partymuffel aus den Häusern. Alles strömte in den

Sarasinpark, diese Bundesfeier schien sich niemand entgehen lassen zu wollen. Vielleicht auch aus Neugier, weil doch viel Neues angekündigt worden war. So etwa die gemütliche «Bundesbar», an der sich bekannte Gesichter, vornehmlich aus der Politik, ein Cüpli gönnten. In angeregte Diskussionen waren Nationalrat Daniel Stolz sowie die Grossräte André Auderset und Daniel Goepfert verwickelt. Ein Heimspiel hatten die Riehener Grossräte Eduard Rutschmann und Thomas Strahm, ebenso Einwohnerratspräsident Heinrich Ueberwasser. Mitten im geordneten Getümmel zeigten sich die Gastgeber Margrit Fuchs und Felix Werner gut gelaunt; von Nervosität keine Spur, obwohl sie unter dem Label «In Riehen» zum ersten Mal für die 1.-August-Feier verantwortlich zeichneten. Die Premiere, das können wir hier vorweg- nehmen, ist geglückt.

Gleich neben der Bar entfalteten kleine Künstler ihre kreative Ader. Im Kinderzelt entstanden unter kundiger Führung der Mamis rotweisse Lampions, bunte Schmetterlinge oder far- benfrohe Bilder. Doch nicht allen war es nach Malen und Basteln zumute: Der Ruf der Hüpfburg, aber besonders jener der anderen Kinder, war einfach zu stark. Nichts, aber auch gar nichts hätte die jungen Festbesucher von diesem Spielparadies weglocken können. Und so tollten sie auch dann noch herum, als Moderator Christian Klemm im grossen Festzelt den offzi- ellen Teil der Feier eröffnete.

«Ein Fest von Riehemern für Riehe- ner» kündigte Gemeinderätin Anne- marie Pfeifer zur Begrüssung an. Es war allerdings ein Fest ohne Willi Fischer, dem es nicht vergönnt war, sei- ner letzten Bundesfeier als Gemein- depräsident beizuwohnen: Ihm kam die Ehre zuteil, Riehen am Stadtfest der rumänischen Partnergemeinde Csikszereda zu vertreten. Ob Fischer schon weiss, was er alles verpasst hat? Unter anderem die Auftritte des Mu- sikvereins Riehen, des Posaunenchor-

Riehen und der Trachtengruppe Rie- hen-Bettingen, die schönsten Bilder des Zeichenwettbewerbs «Mein Rie- hen», der Kinderlampionzug sowie das kulinarische Angebot, das die Be- sucher dem lokalen Turnverein und Henz Delikatessen verdankten. Aber vor allem die Festansprache von Me- dienexperte Roger Thiriet, Präsident der Stiftung Telebasel. Unter dem Titel «Globi wird Journalist» durchleuch- tete er die aktuelle Medienlandschaft und ging dabei keineswegs den Weg des geringsten Widerstands. Schon die These, Globi sei wie Wilhelm Tell ein Nationalheld, schien eine Provo- kation zu sein. Aber nur, bis man er- fuhr, dass die Abenteuer der erfolg- reichsten Schweizer Kinderbuchfigur über zehn Millionen Mal über den La- dentisch gingen. «Kurz, anschaulich, unterhaltsam – das ist das Erfolgsre- zept der Globibücher», betonte Thiriet und spannte somit den Bogen zum heutigen Medienangebot.

Das berühmte KISS-Prinzip («Keep It Short and Simple») verhelte Gratis- zeitungen wie «20 Minuten» zu immer mehr Lesern, ist Roger Thiriet über- zeugt. Während selbst traditionsrei- che Tageszeitungen seit Jahren an Auflage einbüßen, wachsen die Pen- dlerzeitungen weiter. Der Grund ist einfach: «Bei der Flut an Informatio- nen, die wir heute verarbeiten müs- sen, ist es wichtig, diese so interessant und übersichtlich wie möglich zu prä- sentieren. Die Gratiszeitungen ma- chen das; sie fassen sich kurz und ar- beiten viel mit Bildern.» So weit hergeholt ist Thiriets Vergleich mit den Globibüchern also doch nicht.

Schade, dass der Geräuschpegel während der Rede zu hoch war. Offen- bar haben nicht alle aufgepasst, dafür einige Stunden später beim Feuer- werk umso mehr. Es war freilich schwierig, die Augen vom hell be- leuchteten Himmel über Riehen abzu- wenden. Das Lichtspektakel bildete den krönenden Abschluss einer ge- lungenen Bundesfeier.



Die gemütliche «Bundesbar» war eine der Neuheiten an der diesjährigen 1.-August-Feier im Sarasinpark.

Fotos: Véronique Jaquet



Festredner Roger Thiriet lobte die Penderzeitungen – und Globi.



Die Bundesfeier in Riehen bietet für alle Generationen etwas.

KULTURBÜRO RIEHEN 

Sommerfest

Samstag, 10. August 2013
10 bis 22 Uhr

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101
Besichtigung der Ausstellungen
Max Ernst, Maurizio Cattelan, Alexander Calder und der Sammlung Beyeler

Museumsspiel, Führungen und Workshops für Familien, Kinder und Jugendliche sowie verschiedene Speise- und Getränkestationen.
Musik: **Adam Green, My Heart Belongs To Cecilia Winter, Reza Dinaly und DJ Brko the Selecter**

Museumseintritt: Fr. 10.–
Fondation Beyeler, Tel. 061 645 97 00
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
www.kulturbuero-riehen.ch
www.fondationbeyeler.ch

FONDATION BEYELER



Basel, 23. bis 31. August 2013

Festtage Alte Musik Basel

www.festtage-basel.ch

Wege zum Barock – Tradition und Avantgarde um 1600

Concerto Palatino, Brabant Ensemble, Musica Fiorita, Ensemble Diminuito, Capilla Flamenca, Les Flamboyants, Profeti della Quinta, Huelgas Ensemble, Ricercar Consort, Arianna Savall, Silke Leopold, Martin Kirnbauer, Andreas Wernli, Internationale musikwissenschaftliche Tagung: «Cinquecento: Ästhetik des Hörens in der Renaissance» u.a.m

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel: ++ 41 61 206 99 96 oder an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Online-Verkauf: www.biderundtanner.ch

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber: AVB, Hotel Basel, BeDe Treuhänder, Borer Schreiner, Chiaravalle Maleratelier AG, Druckerei Dietrich, Egeler Lutz AG, Ernst Göhner Stiftung, Fimmoar, Villa Nova Architekten

Unterstützt durch: 

Die Festtage Basel werden veranstaltet vom Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik, Dornacherstrasse 161 A, CH-4053 Basel RZ029608



Hecken schneiden!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Inserieren bringt Erfolg!

Gemeinderat 

Kulturpreis 2012

Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde jährlich einen Kulturpreis aus. Die Jury für den Kulturpreis hat die Auszeichnung für das Jahr 2012

Beat Gysin,
Komponist,

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am

Montag, 19. August, um 18.30 Uhr
in der Dorfkirche Riehen.

Die Laudatio hält Rahel Hartmann Schweizer, Kunst- und Architekturhistorikerin. Die Komposition «Babjosh» von Beat Gysin, gespielt von der Pianistin Irina Georgieva, kommt zur Uraufführung.

Der Anlass ist öffentlich.



Halt bevor's knallt

Bremsen Sie nicht nur ab. Halten Sie ganz an.



Gipfeltreffen

- Alphorngruppe Riehen
- Sulp SwissUrbanLändlerPassion
- Schwyzerörgeli-Grossformation Tschopphef

Donnerstag, 15. August 2013
Standfeste Dreiklänge treffen auf virtuose Verspieltheit.

18 Uhr bis 21.30 Uhr St. Chrischona beim Fernsehturm
Auf dem höchsten Gipfel von Basel lebt musikalische Tradition neben urbaner Volksmusik mit Schwyzerörgeli, Saxophon und Bass/Tuba.

Grill, Getränke und Glacé vom Restaurant Waldrain
Eintritt frei, Kollekte

Anreise: Bus 32 ab Riehen Dorf, per Auto über Riehen-Bettingen-Chrischona
Bei Schlechtwetter: Gipfeltreffen im nahe gelegenen Restaurant Waldrain

Für die Unterstützung danken wir herzlich der Abteilung Kultur Basel Stadt, der Swisscom und den Gemeinden Riehen und Bettingen.



www.sulp.ch • www.riehen.ch/leben/vereine/alphorngruppe-riehen • www.sgf-tschopphef.ch • Foto/Grafik Lukas Gysin

WOHNUNGSMARKT

Suche gepflegte, modernere
2-Zimmer-Wohnung
mit Balkon und Komfort
Miete max. Fr. 1000.–
Telefon 079 667 87 39

Zu vermieten
per 1. Oktober 2013 schöne
2½-Zimmer-Wohnung
Hochparterre, ca. 60 m²,
2 Balkone, einer verglast,
Nähe Bus und Bahn
Mietzins Fr. 1200.– exkl. NK
Telefon 061 601 07 89

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

Sommerspecial

6 Nächte zahlen–
1 Tag gratis!
7 ÜF nur
€ 249,– p.P. im DZ

- in komfortablen Apartments
- Hallenbad · Whirlpool · Sauna
- Fitness · Physiotherapie
- sonnige S-W-Aussichtslage
- Hotstone-lomi-lomi-pantair luar
- E-Bikefahren
- Golfplatz in 2 km Entfernung

Fam. Eppel · Am Hochwald 11 · 75378 Bad Liebenzell
Tel. +49(0)7052/9293-0 · www.hochwald-eppel.de

SPANISCHKURS IN RIEHEN

Anfänger:
Freitag von 8.30 bis 10.00 Uhr
Fortgeschrittene:
Freitag von 10.05 bis 11.35 Uhr
Ort: Haus der Vereine,
Baselstrasse 43, Riehen
Kursbeginn: 6. September 2013
Information und Anmeldung:
Dolores Ramos 077 460 98 79

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt. um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



RZ027130

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

Sehr ruhige und saubere Frau (51-jährig) sucht:

Kleines Häuschen oder Hausteil

bis zu einem Mietzins von Fr. 1500.–.
Gerne auch bereit, allfällige Hauswart- oder Gartenarbeiten zu übernehmen. Angebote bitte unter Chiffre 3091 an die Rieher Zeitung.

DIE ERSTE ADRESSE FÜR IMMOBILIEN IN RIEHEN.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service



Polsterarbeiten
modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

OFFENE STELLE

Gesucht per sofort:

Erfahrene Sekretärin

100% für Ferienvertretung in Privatbüro in Riehen vom 14. bis 21. August 2013.

Anforderungen:

Deutsch als Muttersprache, sehr gute Kenntnisse in Englisch und Französisch, Outlook und Word, geübt mit Dictaphon.

Kontakt am Freitag, 9. August, Vormittag und Montag und Dienstag, 12. und 13. August:

Astrid Müller, Telefon 061 606 55 80

Kirchzettel

vom 11.8.2013 bis 17.8.2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: diakonische und soziale Aufgaben

Dorfkirche

Sa 20.00 Anbetungsabend in der Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst
Kinderhüte im Pfarrsaal
Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal
Do 12.00 Mittagsclub im Meierhofsaal
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche Riehen
Sa 10.00 Jungschar Riehen Dorf: Schwimmen

Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte Thema: «Die Kirche im Wandel der Zeit», Pfarrer Eduard Abel

Mi 9.00 Frauengruppe
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld im Saal
20.15 Kirchenchor

Andreashaus

Sa 8.00 Flohmarkt am Keltenweg, Andreashaus
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Marianne Graf-Grether
Text: «Haben wir etwa die Aufsicht?», Gen 4
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Biostand
8.45 Andreashaus-Probe
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Dr. S. Schwyer

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Familiengottesdienst: Zum Schulanfang
Di 14.30 Bibelstunde (Mark. 15, 21–47)
Sa 10.00 (17.8.) Jungschi
17.00 ToGather Grillparty: für alle Generationen

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Gerhard Ellenberger

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 9. AUGUST

Kinder-Ferien-Stadt

Spiel, Spass, Spannung und Unterhaltung für Kinder von 3 bis 12 Jahren und ihre Familien. Wettsteinanlage Riehen. 14–18 Uhr. Ab ca. 17 Uhr Familiengrill. *Kostenlos und ohne Anmeldung. www.robispielt-aktionen.ch*

Dorfkino: «El ultimo tren»

Open-Air-Kino. Damit die «Lok 33» nicht nach Hollywood verkauft wird, entführen Veteranen eines Eisenbahnklubs diese historische Lokomotive, die so zu einem rauchenden Symbol der Hoffnung in schwierigen Zeiten wird. Regie: Diego Arsuada, Uruguay 2002, O/df, 93 Min., ab 8 Jahre. Orangerie im Sarasinpark (Eingang Rössligasse 51). 21.30 Uhr. *Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). www.dorfkinoriehen.ch*

SAMSTAG, 10. AUGUST

10. Flohmarkt im Niederholz

Flohmarkt mit hundert Ständen. Getränke und Snacks im Andreashaus. Konzerte mit der Jazzband «His Master's Choice» (11 Uhr) und der peruanischen Musikgruppe «La Kulabra» (15 Uhr). Keltenweg beim Andreashaus. 8–16 Uhr.

Sommerfest der Fondation Beyeler

Kurzführungen und Workshops, Musikprogramm mit Adam Green, My Heart belongs to Cecilia Winter und Reza Dinally, DJ Brko the Selector, Speisen und Getränke. Fondation Beyeler und Berower Park. 10–22 Uhr. *Eintritt: Fr. 10.–. www.fondationbeyeler.ch*

Dorfkino: «Zugvögel ...

Einmal nach Inari»

Open-Air-Kino. Hannes begibt sich auf eine schicksalhafte Reise zum Polarkreis – eine Komödie rund ums Reisen und wie

Menschen sich dabei begegnen und verändern. Regie: Peter Lichtefeld, Deutschland/Finnland 1997, D, 87 Min., ab 10 Jahre. Orangerie im Sarasinpark (Eingang Rössligasse 51). 21.30 Uhr. *Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). www.dorfkinoriehen.ch*

SONNTAG, 11. AUGUST

Lindenplatzfest Bettingen

Festbetrieb von 14 bis 22 Uhr. Ab 15 Uhr Ponyreiten, ab 18 Uhr Linedance, ab 19 Uhr Livemusik.

MITTWOCH, 14. AUGUST

«Ein leicht hinterhältiges Divertimento» Konzert im Rahmen des Kammermusik-Festivals «Klangraum Riehen Marlboro». Gespielt werden Werke von Adolf Busch, Györgi Ligeti und Wolfgang Amadeus Mozart. Konzertsaal Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr.

«Aktiv! im Sommer»: Gymnastik

Gymnastik zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr. *Kostenlos und ohne Anmeldung.*

DONNERSTAG, 15. AUGUST

«Rudolf Serkin komponiert»

Konzert im Rahmen des Kammermusik-Festivals «Klangraum Riehen Marlboro». Gespielt werden Werke von Rudolf Serkin und Franz Schubert. Mit dem Pellegrini-Quartett und Judith Serkin, Violoncello. Konzertsaal Landgasthof Riehen, 19.30 Uhr.

Gipfeltreffen

Die Alphorngruppe Riehen und die Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppshof spielen im Wechsel mit der Gruppe «Swiss Urban Ländler Passion» aus Basel. Von 18 bis 21.30 Uhr auf der Chrischona, beim Fernsehturm. *Eintritt frei, Kollekte.*

OUTDOOR 13 RIEHEN DORFZENTRUM

Freiluft-Skulpturen Ausstellung der Galerien André und Mollwo. Skulpturen von Arian Blom, Beate Debus, Rudolf Tschudin, Louis Perrin und anderen. Strassen und Plätze im Dorfzentrum Riehen. Bis 14. September.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionisten der «Brücke» und die Natur. Werke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff. Bis 24. August. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.*

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Sommer-Ausstellung (Accrochage): Daniel Infanger. Comenius Roethlisberger. Bruno Santinho. Stefania. TILT. Zhang Chunbo. Ausstellung: 8. August bis 15. September. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Tel. 061 641 10 60, www.schoeck.ch Betriebsferien vom 19. August bis 2. September.*

micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebecke von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung. *Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com*

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Zwischen den Worten». Bilderausstellung von Hans-Rudolf Bachmann, Theologe und Künstler, Mitglied des Drittordens der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Bis 23. August 2013. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. **Ausstellung «Die Deportation der Lörracher Juden».** Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach. Verlängert bis 31. August. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernach und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.*

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2013. Führung durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten am 1. September, 11–12 Uhr. *Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

FESTIVAL Eine Ausstellung und Konzerte rund um die zwei grossen Musiker

Busch und Serkin in Riehen

rz. Anknüpfend an ein früheres Pilotprojekt zum Thema «Adolf Busch in Riehen» wird am kommenden Montag ein Festival starten, das sich in Konzerten, Symposien und Kursen Adolf Busch, Rudolf Serkin und den frühen Jahren des von den beiden begründeten Marlboro-Festivals in den USA widmet. Nebst hervorragenden Musikern ist in diesem Jahr Judith Serkin, die Tochter von Rudolf Serkin, hervorzuheben, die als Interpretin, Kursleiterin und Referentin mitwirken wird. Federführend in Planung und Konzeption sind der Flötist Christoph Bösch, der Geiger Egidius Streiff und der Musikwissenschaftler Lucas Bennett.

Der Ausgangspunkt des Projekts war die zunächst spielerische Überlegung, was es für das Musikleben in der Region und in der Schweiz bedeutet hätte, wenn Busch und Serkin in der Schweiz geblieben wären und anstelle des weltberühmten Marlboro-Festivals in den USA etwas Vergleichbares in der Schweiz realisiert hätten.



Adolf Busch Mitte der 1920er-Jahre mit einer Stradivari aus dem Jahre 1716. Foto: Brüder-Busch-Archiv

Und damit auch ihre spezifischen ästhetischen Positionen in das schweizerische Musikleben eingebracht hätten. Der bekannte britische Musikwissenschaftler Tully Potter und der Basler Geiger Egidius Streiff

gestalten den «Kunstraum Riehen» als Klangraum zwischen Riehen und Marlboro – eine Ausstellung zu zwei grossen Riehener Künstlern mit erstmals gezeigten Dokumenten und Zeitzeugnissen.

Das Kammermusikfestival, das alle zwei Jahre stattfinden soll, wartet mit einigen Höhepunkten auf. An dieser Stelle seien die Aufführungen von Buschs Serenade für 13 Solisten und sein Konzert op. 42, Serkins Streichquartett op. 1 (eine europäische Erstaufführung), Bachs Goldbergvariationen gespielt vom finnischen Pianisten Juho Pohjonen sowie das 5. Brandenburgische Konzert genannt.

Die Vernissage zur Ausstellung «Busch und Serkin in Riehen» findet am kommenden Montag, 12. August, um 18 Uhr statt. Begrüssung durch Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler, Einführung durch Egidius Streiff, Co-Kurator der Ausstellung. Um 19 Uhr Tully Potter im Gespräch mit Judith Serkin.

Hanspeter «Büxe» Bürgin zum Gedenken

Am 22. November 1936 kam Hanspeter «Büxe» Bürgin im Kleinbasel auf die Welt, im Haus zum stillen Wind, der heutigen Gassenküche am Lindenberg 21. Seine Lehre machte er bei der Ciba-Geigy. Als er Chemie-Meister in den Bereichen Flüssigabfüllung und Pulverabfüllung war, arbeiteten bis zu 43 Personen unter ihm. Die ersten 32 Jahre seines Lebens verbrachte er im Kleinbasel, dann heiratete er und verlegte seinen Wohnsitz nach Riehen – seine Frau betrieb in Riehen einen Coiffeursaloon. Seit 1965 war Bürgin in den 3 E (den drei Ehrengesellschaftlichen Kleinbasels) integriert. Unter Spielchef Karli Schweizer senior kam er drei Jahre später ins Spiel der 3 E, also in den innersten Kreis derjenigen Männer, die den Vogel Gryff durchführen.

Er sammelte als rotweisser Ueli Geld für die Bedürftigen und wäre eigentlich als Wild Maa vorgesehen gewesen. Zu diesem Zeitpunkt kam ihm sein Wohnortswechsel nach Riehen in die Quere – Bürgin hätte das Spiel als Nicht-Kleinbasler an sich vertragen müssen. Er wurde dann aber trotzdem zum Kanonier ernannt, gemeinsam mit Ruedi Dahler. Die beiden pflegten noch nach der alten Methode zu schiessen. Zweimal schafften sie einen Rekord mit je 180 Schüssen. 25 Jahre wirkten Bürgin und Dahler gemeinsam als Kanoniere. Bis 2013 versah er den Job als Begleiter beim Gryff. Dann trat er als Spielmitglied gemeinsam mit seinem Freund Franz Baur zurück.

Auch sonst hatte Kontinuität im Leben von Büxe einen grossen Stellenwert. 20 Jahre führte er an der Fasnacht die Knillepfuuser – fünf Glöön, die das Zivilpublikum mit fasnächtlicher Akrobatik und einem Koffer voller Tierlein begeisterten. Später gründete der Vollblut-Fasnächtler mit Kollegen die Schmalzdagel, die sogar 25 Jahre Bestand hatten. Über 50 Jahre war er in der VKB (Vereinigte Kleinbasler) aktiv – als Tambour, Tambour-



Foto: Lukas Müller

major und zuletzt als Wagenchef. Während 40 Jahren pflegte er Geselligkeit im Wurzengraber-Kämmerli Basel, 30 Jahre lang war er Zunftbruder bei E.E. Zunft zu Fischern. Er organisierte auch zahlreiche Festivitäten in Basel und war als grosszügiger Mensch bekannt.

Zu den lustigsten Episoden aus seinem mit witzigen Begebenheiten prall gefüllten Leben zählte die Fuss-

ball-WM 1978 in Argentinien. Büxe wurde damals gemeinsam mit Karli Odermatt von Roger Schawinskis «Tat»-Zeitung für eine tägliche Zeitungs-Kolumne nach Buenos Aires geschickt.

Nun ist Hanspeter Bürgin überraschend verstorben. An der Abdankung nahm eine grosse Trauergemeinde teil. Ein herzliches Beileid an die Angehörigen. *Lukas Müller*

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Franz Hohler**
Gleis 4
Roman | Luchterhand Verlag
- Alex Capus**
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer
Roman | Hanser Verlag
- Peter Stamm**
Nacht ist der Tag
Roman | S. Fischer Verlag
- Martin Suter**
Allmen und die Dahlien
Krimi | Diogenes Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Brandung
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Yvette Kolb**
Die Löschhorn Sinfonie
Humoristische Literatur | Reinhardt Verlag
- Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Dan Brown**
Inferno
Thriller | Lübbe Verlag
- Martin Walker**
Femme fatale.
Der fünfte Fall für Bruno
Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag
- Elif Shafak**
Die vierzig Geheimnisse der Liebe
Roman | Kein & Aber Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Lukrezia Seiler, Jean-Claude Wacker**
Fast täglich kamen Flüchtlinge
Geschichte Basel | Christoph Merian Verlag
- Florian Illies**
1913. Der Sommer des Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag
- Phillipe Cruz, Loi To**
Basel und Umgebung.
Nachmittagsausflüge
Ausflugsführer | Edition Lan
- Franz Renggli**
Das goldene Tor zum Leben.
Wie unser Trauma aus Geburt und Schwangerschaft ausheilen kann
Esoterik | Arkana Verlag
- Wilfried Meichtry**
Mani Matter. Eine Biographie
Nagel & Kimche Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Pro Velo Basel (Hrsg.)**
Veloland Basel.
Die 25 schönsten Velotouren im Dreiland
Veloführer | Pro Velo
- Alexander Eben**
Blick in die Ewigkeit
Erfahrungsbericht | Ansata Verlag
- Nelson Mandela**
Meine Waffe ist das Wort
Biografie | Kösel Verlag
- Alain de Botton**
Religion für Atheisten
Religion | S. Fischer Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wylers

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ027445

ELEKTRIKER

JUNGO AG

Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ027452

HAUSWARTUNG

Die Hauswartung in Riehen –
eine saubere Sache

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung

HGA GmbH Peter Mark
Elsternweg 3 Mobile 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon 061 641 23 45
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

RZ027452

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ027464

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnliirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ027474

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ027447

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ027460

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ027459

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ027469

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ027475

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ027448

GARTENBAU

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ027456

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge –Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenskartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ027462

PLATTENLEGER

Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ027470

SCHREINER

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ027481

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ027449

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten



Andreas Wenk
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

RZ027438

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ027463

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ027471

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ027479

ELEKTRIKER

meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ027454

GIPSERARBEITEN

WEHADECK AG

Decken- & Wandsysteme
Gipsarbeiten

Tel. 061 695 80 80
www.wehadeck.ch



RZ027451

MALER

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ027468

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ027472

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ027482

UMZÜGE

BÜRGIN

• Klein-Umzüge • Kunst-Transporte
• Möbel-Lager • Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ027485

ZÄUNE

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ027486

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

www.riehener-zeitung.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ027457

baumann zimmerei holzbau

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ027458

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ027466

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ027465

Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

BAWA AG
info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ027133

ABSCHIED Zur Pensionierung von Christine Thommen

In- und ausserhalb der Schulhausmauern

Während die einen kurz vor dem ersten Schultag stehen, lassen andere noch den letzten nachklingen. Nach vierzigjähriger Unterrichtstätigkeit ging mit dem Ende des Schuljahres 2012/2013 Christine Thommen in Pension, zu deren Ehren kurz vor den Schulsommerferien im Schulhaus Erlensträsschen eine kleine Abschiedsfeier stattfand.

Im Frühjahr 1973 begann Christine Thommen ihre Arbeit als Lehrerin mit der Übernahme einer 1. Sekundarklasse im Hebelschulhaus. Nach zwei Jahren wechselte sie ins Niederholzsulhaus in direkter Nachbarschaft. Dort arbeitete sie bis 2002 als Klassenlehrerin. Zuerst viele Jahre mit einem 100-Prozent-Pensum, ab 1995 als Klassenlehrerin mit einem Teilpensum. Nebst dem stets sehr sorgfältig vorbereiteten und anschaulichen Unterricht im Klassenzimmer war es ihr ein grosses Anliegen, möglichst oft mit den Kindern hinaus in die Natur zu gehen. Auch die Exkursionen in Basels Altstadt lagen ihr sehr am Herzen. Die schönsten Erinnerungen an ihre Schulkinder und ihre Zeit als Primarlehrerin verbinden sich mit diesem Unterricht ausserhalb der Schulhausmauern.

Im Sommer 2002 entschloss sie sich, ihre Funktion als Klassenlehrerin aufzugeben. Die Begabtenförderung begann damals an den Schulen von Riehen und Bettingen an Bedeutung zu gewinnen, während in der Stadt schon einzelne Versuchsprojekte liefen. Von Liselotte Kurth, zu dieser Zeit Rektorin der Schulen von Riehen und Bettingen, wurde Christine Thommen mit der Aufgabe betraut, dieses neue Förderangebot für die beiden Schulgemeinden zu realisieren. Die Anfangszeit war etwas schwierig. Es gab zunächst keinen eigenen Unterrichtsraum, keine passenden Lehrmittel und kein Arbeitsmaterial. Vieles war der Eigeninitiative und dem Engagement von Christine Thommen überlassen.

2008 erhielt die Begabtenförderung im frisch sanierten Schulhaus Erlensträsschen ein eigenes Unterrichtszimmer. Dies war ein wichtiger Schritt, um diesen speziellen Förderunterricht zu institutionalisieren.

Die neue Aufgabe forderte Christine Thommen heraus, entsprach aber ihren Neigungen. Durch die Vorbereitungen und durch die Zusammenarbeit mit wissbegierigen und lernfreudigen Kindern konnte sie selbst unzählige neue Dinge entdecken und lernen. Vornehmlich im mathematisch naturwissenschaftlichen Bereich. Dass die Kinder mit Begeisterung dabei waren, zeigt die Rückmeldung eines ehemaligen Schülers: «Jede Unterrichtseinheit brachte interessante Erkenntnisse, neue Ideen und Überraschungen. Der Morgen begann immer mit einem Brief von Prof. Findelmeier; dieser Brief beinhaltete unter anderem ein Rätsel für uns Schüler. Von Frau Thommen liebevoll erklärt und mit spannenden wissenschaftlichen Experimenten erforschten wir unsere Themen und lernten mit Freude und Motivation immer mehr über Naturwissenschaft und Mathematik. Wir lernten selbstständig Informationen zu sammeln und differenziert zu denken.»

Christine Thommen ist sehr dankbar, dass für das spezielle Angebot eine Nachfolgerin gefunden werden konnte, welche diese Herausforderung annehmen möchte. Viele Rückmeldungen von den Kindern und deren Eltern haben gezeigt, dass dieser Unterricht einem wirklichen Bedürfnis entspricht. Wir wünschen Christine Thommen in ihrem neuen Lebensabschnitt genauso viele schöne und erlebnisreiche Herausforderungen, wie sie sie in ihrer 40-jährigen Unterrichtstätigkeit erleben durfte und danken ihr für ihr wertvolles und grosses Engagement für die Kinder unserer Schulen in Bettingen und Riehen.

Martin Abel, Schulleiter
Primarstufe Niederholz



Eine Stadt nur für Kinder

Die Wettsteinanlage hat sich diese Woche in ein riesiges Spielparadies für Kinder verwandelt. Die Kinderferienstadt der Robi-Spiel-Aktionen, die jeden August in Riehen haltmacht, erfreut sich bei den Kleinen grosser Beliebtheit: Sie baden im Planschbecken, toben auf der Wiese herum, nehmen die Hüpfburg in Beschlag oder bringen den Zug mit raschen Bewegungen in Fahrt. Im grossen Zelt in der Mitte der Anlage (Bild) geht es ruhiger zu und her. Basteln und zeichnen ist hier angesagt, und natürlich dürfen frische Getränke und ein Zvierli nicht fehlen. Heute zwischen 14 und 18 Uhr besteht die letzte Möglichkeit, die Kinderferienstadt zu besuchen.

Text und Foto: Loris Vernarelli

GRATULATIONEN

Marianne Pulfer-Steinhauer zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Montag kann Marianne Pulfer-Steinhauer ihren 80. Geburtstag feiern. Am 12. August 1933 wurde sie in Lausanne geboren und ist auch dort aufgewachsen. Mit 19 Jahren kam die junge Frau nach Basel, um als Coiffeuse zu arbeiten. 1956 heiratete sie ihren Max und be-

kam einen Sohn und eine Tochter. Nach Riehen zog Marianne Pulfer mit ihrer Familie im Jahr 1983, wo sie heute noch wohnt. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die kommenden Jahre nur das Beste.

Ausstellung verlängert

rz. Die Ausstellung «Die Deportation der Lörracher Juden. Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach» in der Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse 44 hätte eigentlich Ende Juli zu Ende gehen sollen. Aufgrund der zahlreichen Besucherinnen und Besucher wird die aktuelle Ausstellung um einen Monat verlängert und ist noch bis Ende August zu sehen. Die Gedenkstätte hat täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet; der Eintritt ist frei. Sondertermine und Führungen auf Anfrage.

Bauen Sie auf die Kompetenz von Spezialisten.

Lassen Sie sich hier in der Region Basel von unseren Hypotheken-Spezialisten beraten.
Telefon 061 266 71 00

Wer seine Wohnträume verwirklichen will, braucht kompetente Partner. Unsere Hypotheken-Spezialisten hier in der Region stehen Ihnen gerne mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung auf dem Weg zum Eigenheim zur Seite.

credit-suisse.com/hypotheken



Anita N'Gom
Hypotheken-Spezialistin
Region Basel

Daniel Seeholzer
Hypotheken-Spezialist
Region Basel

Mirjam Obrist
Hypotheken-Spezialistin
Region Basel

RZ029609

BMC RACING CUP

Die Bike-Weltelite hautnah am Saisonfinale in der grössten Bikearena Europas.

EBM MINIDROME

Teste deinen Highspeed & dein Stehvermögen in der Steilkurve & gewinne den Pot!

Bikefestival Basel

presented by Breitband.ch

PEPITA DIRTJUMP

Grosses Freestyle-Spektakel mit den besten Slopestylelern & den wildesten Tricks.

BLKB BIKE CHALLENGE

Die Tour durch die wunderschöne Region Basel mit drei Strecken für Jung & Alt.

SHOWS, FUN & MORE FÜR GROSS UND KLEIN
AM 24. & 25. AUGUST 2013 IM SCHÄNZLI

Breitband.ch



WWW.BIKEFESTIVAL-BASEL.CH
FREIER EINTRITT DANK GARAGE SCHMID, REINACH

Werbeagentur Peter Wirz AG

SWISSLOS
Sportfonds Baselland

SWISSLOS-Fonds
Basel-Stadt

LEICHTATHLETIK Swiss Alpine Marathon Davos

Riehener unter den Finishern

ejm. «Berge, Seen, atemberaubende Landschaften – und Sie sind mittendrin» – so lautet der Slogan des Swiss Alpine Davos, bei dem jeweils Disziplinen über verschiedene Distanzen absolviert werden können: 10, 21, 30, 42 und 78 Kilometer. Es herrschten ideale Wetterbedingungen, als sich fast 4500 Läuferinnen und Läufer am Samstag, 27. Juli, morgens um 7 Uhr im Sportzentrum Davos der sportlichen Herausforderung stellten. Unter ihnen waren vier Mitglieder des SSC Riehen: Niggi Wunderle, der wiederum zum Highlight antrat, dem «Ultramarathon» mit knapp 78 Kilometern Strecke und 2650 Höhenmetern (Davos – Filisur – Bergün – Keschkütte 2632 Meter ü. M. – Sertigpass 2739 Meter ü. M. – Davos). Niggi Wunderle bewältigte diese Königsdisziplin zum fünften Mal erfolgreich und belegte den 40. Platz unter 732 Teilnehmern aller Altersklassen.

In der Kategorie K30 (30 Kilometer Strecke mit einer Höhendifferenz von +420 und –930 Metern) starteten

Renate Iseli, Erika Jaretski Müller und Verena Rotach. Die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Strecke führte bergauf und bergab von Davos über Spina, Monstein, durch die Zügenschlucht und über das imposante Wiesner Viadukt nach Filisur. Die drei «älteren Damen» kamen gut durch.

28. Swiss Alpine Marathon Davos, 27. Juli 2013, Riehener Resultate

K78 (78 km/2650 m HD). Männer M40: 15. Niggi Wunderle (Riehen/SSCR) 8:27:10. – **Männer M60:** 15. Thomas Frühau (Riehen) 12:41:06. – **Frauen W50:** 4. Ursula Stampfli (Riehen) 10:21:52.

K42 (42 km). Männer M40: 76. Guido Jacomet 6:48:42. – **Männer M55:** 45. Martin Leuenberger 7:12:27.

K30 (30 km). Frauen W60: 10. Verena Rotach (SSCR) 3:43:34. – **Frauen W65:** 5. Renate Iseli (SSCR) 4:08:13. – **Frauen W70:** 2. Erika Jaretski Müller (SSCR) 3:52:03.

K10. Männer: 8. Marko Grebensek (Riehen) 45:55. – **Männer U16:** 18. Jan Jacomet (Riehen) 1:07:12.



Die SSCR-Mitglieder von links: Erika Jaretski, Vreni Rotach und Renate Iseli vor dem Start.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

Michiel, Thürkauf und Bierl

rz. Am Leichtathletik-Nachtmeeting vom 26. Juli im Europastadion in Badisch Rheinfelden lief der U16-Athlet Zersenay Michiel (TV Riehen) in 9:25.04 eine phantastische neue Bestleistung. Eine solche Zeit ist in dieser Altersklasse seit 2008 in der Schweiz kein Athlet mehr gelaufen. An den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften vom 7./8. September in Zug werden die 3000 Meter nicht ausgetragen, aber im 2000-Meter-Lauf zählt Michiel in dieser Verfassung zu den Topfavoriten.

Für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften qualifiziert hat sich in Rheinfelden Maura Bierl (TV Riehen). Die U18-Athletin lief die 800 Meter in 2:32.31 und unterbot damit die geforderte Limite.

Marco Thürkauf (TV Riehen) schliesslich bestätigte seine Form mit einer persönlichen 200-Meter-Bestleistung von 22,49 Sekunden – damit ist er gegenwärtig Achter der nationalen Saisonbestenliste der Junioren – und einem Weitsprung-Ergebnis von 6,58 Metern – mit 6,62 Metern ist Thürkauf derzeit die Nummer 10 der Schweizer Junioren.

Leichtathletik auf der Grendelmatte

rz. Am kommenden Mittwoch, 14. August, organisiert der TV Riehen auf dem Sportplatz Grendelmatte sein Sommer-Abendmeeting. Speziell ist diesmal das Disziplinenangebot: im Diskuswerfen und Speerwerfen werden vier Startzeiten, im Hoch- und Weitsprung drei Startzeiten angeboten. Mehrfachstarts sind erlaubt. Bei den Läufen stehen neben den Sprints die Zwischendistanzen 300 Meter Hürden und 600 Meter auf dem Programm. Die Wettkämpfe beginnen um 18 Uhr und dauern bis gegen 21.30 Uhr. Die Festwirtschaft ist geöffnet.



Pascal Schmutz unterwegs in Davos.

Foto: Michel Studer

Pascal Schmutz in Davos

rz. Am BMC-Racing-Cup-Rennen vom vergangenen Wochenende in Davos belegte der Riehener Pascal Schmutz im Elite-Rennen der Männer den 28. Platz unter 46 Gestarteten. Mit Nummer 27 gestartet, fiel er vorübergehend auf den 39. Rang zurück, kämpfte sich danach aber wieder kontinuierlich nach vorne. Gewonnen wurde das Rennen vom Schweizer Weltklassefahrer Florian Vogel vor dem Spanier José Antonio Hermida und dem Deutschen Julian Schelb.

BMC Racing Cup, 4. August 2013, Davos

Männer Elite: 1. Florian Vogel (SUI) 1:36:37, 2. José Antonio Hermida (SPA) 1:36:56, 3. Julian Schelb (D) 1:37:47, 4. Lukas Flückiger (SUI) 1:38:09, 5. Moritz Milatz (D) 1:38:22, 28. Pascal Schmutz (Riehen/SUI/goldwurst-power Stöckli) 1:48:45. – 46 Fahrer gestartet, 40 klassiert.

Fussball-Resultate

Basler Cup, 1. Vorrunde:
FC Oberwil – FC Riehen 3:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Samstag, 10. August, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – BSC Old Boys II

FUSSBALL Der FC Amicitia vor der regionalen Zweitligasaison

Mit mehr Konstanz nach oben

Morgen Samstag um 20 Uhr startet der FC Amicitia I mit einem Heimspiel gegen den BSC Old Boys II in die neue Zweitligasaison.

rs. Letzte Saison erlebte der regionale Zweitligist FC Amicitia I eine Berg- und-Talfahrt. Gute Leistungen und unerklärliche Aussetzer wechselten sich ab. Viele Punkte gingen mit unnötigen Punkteteilungen gegen eigentlich schwächere Teams verloren. Oft war die Chancenauswertung mangelhaft oder es fehlte in entscheidenden Momenten an der Aufmerksamkeit in der Defensive. Viele Ballverluste gab es in der Vorwärtsbewegung. Trotzdem reichte es am Ende für den guten vierten Gruppenplatz.

Im Hinblick auf die neue Saison traut Trainer Marco Chiarelli seinem Team einen Platz unter den Spitzenmannschaften zu, auch wenn sich einige Konkurrenten verstärkt haben. Als Favoriten auf den Gruppensieg sieht Chiarelli den Vorjahreszweiten Pajde, den Vorjahresdritten Bubendorf, Aufsteiger und Basler-Cup-Sieger Reinach, den Vorjahresfünften Pratteln sowie die zweite Mannschaft des Erstligisten BSC Old Boys.

Amicitia hat im Gegensatz zum vergangenen Sommer, als mehrere Spieler das Team kurz vor der Saison verlassen hatten, eine recht ruhige Sommerpause erlebt. Der Stürmer Rishisegan Suhanthan wechselte zum Ligakonkurrenten FC Pratteln. Dercio Ramos (Olympia) und Simon Coletta

(Sissach) spielen künftig in der 3. Liga. Verstärkt hat sich der FC Amicitia mit Philip Sidler vom Erstligateam der Old Boys. Er kann sowohl in der Innenverteidigung als auch im zentralen Mittelfeld eingesetzt werden und hat seine Wurzeln beim FC Amicitia. Als Teenager wechselte er zum FC Basel, wo er bis in die U21 kam, und schloss sich danach den Old Boys an. Nach einer Saison beim FC Birsfelden zurückgekehrt ist Mirkan Akarsel. Weil das Torhüterduo David Heutschi/Jannick Dalfonso sich letzte Saison verletzungsanfällig zeigte, wurde mit Kay Thommen, dem Bruder von Amicitia-Verteidiger Yannick Thommen, ein dritter Torhüter geholt. Er spielte zuletzt beim SV Sissach. Neu im Kader stehen die Amicitia-Junioren Dominik Mory, Severin Manser und Bryan Strauss, die alle schon zu Zweitligaeinsätzen gekommen sind. Ein Comeback in der ersten Mannschaft gibt schliesslich Fabian Bischoff, der eine Beinverletzung erlitten hatte und letzte Saison in der 4. Liga spielte.

Mit der Vorbereitung ist der Trainer grundsätzlich zufrieden. Es herrsche ein guter Spirit. Trainingsspiele gegen den FC Oberwil (5:0) und den SV Weil am Rhein (2:1) konnten gewonnen werden. «Wenn wir die Situation mit den Torhütern in den Griff bekommen – letzte Saison mussten wir in der Meisterschaft einmal sogar einen Fünftligatorhüter einsetzen – und wenn die Ferienabwesenheiten diverser Stammspieler kurz vor und während der Saison nicht zu stark ins Gewicht fallen, könnten wir eine gute Saison spielen», glaubt Chiarelli.



Ab morgen rollt der Ball wieder – hier Amicitia-Stürmer Dennis Ubersax auf dem Weg zum Tor.

Foto: Philippe Jaquet

Fussball, 2. Liga Regional, Saison 2013/14, FC Amicitia I

Kader. Torhüter: 1 David Heutschi, 12 Jannick Dalfonso, 21 Kay Thommen (neu, vom SV Sissach). – **Verteidigung:** 4 Yannick Thommen, 6 Bededikt Bregenzer, 24 Nicola Gassmann, 15 Philip Sidler (neu, vom Old Boys I, 1. Liga), 19 Nnamdi Chukwu, 20 Fabian Bischoff (neu, von FC Amicitia II, 4. Liga), 23 Cyrill Schulz, 30 Dominik Mory (neu, eigene Junioren). – **Mittelfeld:** 5 Kevin Ramseyer, 7 Giacomo Belafatti, 10 Roman Aeschbach, 13 Mirkan Akarsel (neu, zurück vom FC Birsfelden), 16 Alessandro Akarsel, 18 Carmelo D'Amelio, 22 Severin Manser (neu, eigene Junioren), 25 Alhasane Ndiaye. – **Sturm:** 8 Lukas Wipfli, 9 Florian Schoeffel, 14 Bryan Strauss (neu, eigene Junioren), 17 Dennis Ubersax. – **Abgänge:** Dercio Ramos (zu US Olympia, 3. Liga), Simon Coletta (zum SV Sissach, 3. Liga), Rishisegan Suhanthan (zum FC Pratteln, 2. Liga Regional).

FUSSBALL Der FC Riehen vor der neuen Saison

«FC Riehen soll wahrgenommen werden»

rs. «Der FC Riehen soll in der Region wieder einen Namen bekommen» sagt Andre Scherer, der zum Trainerteam einer der beiden Drittligamannschaften zählt, über die der Traditionsverein im Moment verfügt. Nach dem beinahe totalen Zusammenbruch des Vereins und einem Taucher in die 5. Liga haben sich beide Teams nach dem Doppelaufstieg in der vergangenen Saison in der 3. Liga halten können. «Die eine Mannschaft besteht vornehmlich aus Spielern mit mazedonischen Wurzeln, die andere hauptsächlich aus Spielern bosnischer Herkunft», erklärt Scherer, der über einige Trainererfahrung speziell im Frauenfussball verfügt.

Zusammen mit Spielertrainer Ali Skender und dem erfahrenen Imer Amiti – dem eigentlichen «Boss» des Teams – möchte Andre Scherer dazu beitragen, dass sich der FC Riehen a – das mazedonisch geprägte Team – in der kommenden Saison in den Top fünf seiner Drittligagruppe etablieren kann. «Wir haben letzte Saison nach einer sensationellen Vorrunde eine schwache Rückrunde erlebt, in der wir uns mit Ausrastern auch selber geschwächt hatten. Die Hitzköpfe sind

nun weg, und wir haben einige junge Spieler bekommen, die für Schwung sorgen sollten», sagt Scherer zuversichtlich. Auch der FC Riehen b soll sich in der 3. Liga etablieren.

Zukunft in der 2. Liga?

Mittelfristig strebe der Verein eine Zweitligamannschaft an. Deshalb sei man daran, eine Juniorenbewegung ins Leben zu rufen, um für einen kontinuierlichen Aufbau zu sorgen. Ein erster Versuch in der vergangenen Rückrunde scheiterte – das Kader der gemeldeten B-Junioren-Mannschaft war zu knapp und vor allem auch zu jung. Nach einigen Kanterniederlagen wurde das Team zurückgezogen. «Auf die kommende Frühjahrsrunde hoffen wir, dass ein Anfang gelingt», so Scherer.

Einige Ambitionen hat Andre Scherer, dessen Frau in Deutschland neben Spitzenhandball auch intensiven Fussball spielte, im Frauenfussball. Nachdem Amicitia den Frauenfussball aufgegeben habe, hoffe er, hier einen Neuanfang machen zu können. Doch das ist noch Zukunftsmusik. Konkrete Pläne bestehen noch keine.

Out im Basler Cup

Im Basler Cup hatten die Riehener Pech. Mit dem FC Riehen angetreten, gab es am vergangenen Wochenende beim Drittligisten FC Oberwil eine 3:1-Niederlage. Das Team geriet in der 37. Minute durch einen Konter in Rückstand, konnte in der 40. Minute durch Egzon Krasniqi aber ausgleichen. Trotz gutem Spiel kassierten die Riehener nochmals ein Kontertor, das 3:1 fiel in der Nachspielzeit. Insgesamt sei der Erfolg der Oberwiler verdient gewesen, räumt Scherer ein.

Turnier auf der Grendelmatte

Bevor die Drittligameisterschaft beginnt, steigt dieses Wochenende das traditionelle Fussballturnier des FC Riehen auf der Grendelmatte. Neu wird sowohl bei den Senioren als auch bei den Veteranen im 7er-Fussball auf kleinerem Feld gespielt. Das ü50-Turnier beginnt heute Freitagabend um 19 Uhr, die Senioren und die Veteranen spielen morgen Samstag ab 9 Uhr um den Turniersieg. Am Samstag um 13.30 Uhr findet ein Testspiel der beiden Drittligateams statt. Am Freitagabend und am Samstag besteht die Möglichkeit, sich im Festzelt zu verpflegen.

UNIHOKEY Trainingslager des UHC Riehen in Davos

Unihockey, Entspannung und der 1. August

Am Sonntag um 10.15 Uhr besammelten sich 25 kleinere und grössere Spielerinnen und Spieler des Unihockey-Clubs Riehen in der Schalterhalle des Bahnhofs SBB. Zusammen mit einem der vier Lagerleiter reisten wir, bepackt mit Sporttaschen und Unihockey-Stöcken, nach Davos. Nachdem wir uns im Pfadiheim eingerichtet hatten, gönnten wir uns eine Abkühlung im Davosersee.

Die nächsten zwei Tage trainierten wir intensiv. Am Mittwoch erholten wir uns bei einem Trottnett-Ausflug aufs Rhinerhorn. Wer hätte gedacht, dass Trottnett so viel Spass macht? Am 1. August trainierten wir wieder in der nahe gelegenen Sporthalle. Wie es sich für den Nationalfeiertag gehört, liessen einige von uns Raketen und anderes krachen, bevor wir im Dorf das grosse, mit Musik untermalte Feuerwerk bewunderten. Nach den letz-



Gruppenbild vom Sommertrainingslager des UHC Riehen in Davos.

Foto: zVg

ten Trainingseinheiten warteten am Freitag als Abschluss am See ein Postenlauf (mit Kirschsteinspucken) und ein feines Z'nacht auf uns. Es wurde ganz schön spät, bis wir an diesem Abend alle im Bett waren. Wie in jedem Lager war am letzten Tag Packen

und Putzen angesagt. Als Belohnung konnten wir dann in einem Schlussturnier noch einmal dem kleinen weissen Unihockeyball nachjagen. Zufrieden und (k)ein bisschen müde traten wir die Heimreise an.

Joris Fricker

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Hennicke-Bühler, Jeanne-Marthe, geb. 1938, von Riehen und Basel, in Riehen, Siegwaldweg 39.
Pugin-Fasel, Elisabeth, geb. 1921, von Echarlens FR, in Riehen, Rebenstr. 12.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Im Speckler 30, P 1206, 588 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Peter John Hager und Maria Asunción Ortega Garcia, beide in Bettingen. Eigentum nun: Hubert Fahnenstich und Inge Maria Oppenhäuser-Fahnenstich, beide in Riehen.

Riehen

Bahnhofstrasse 60, 62, S A P 105, 889,5 m², 2 Wohnhäuser, 2 Garagengebäude, **Im Linsberg**, S EP 2378, 5360 m². Eigentum bisher: Daniel Otto Albert Wenk, in Bourigeole (FR). Eigentum nun: Daniel Otto Albert Wenk und Lea Rappo Wenk, in Bourigeole (FR).
Bettingerstrasse 237, S E P 1153, 411 m², Wohnhaus und Garagengebäude. Eigentum bisher: Brigitte Hägeli, in

Riehen, und Regine Viktoria Cenci, in Reinach BL. Eigentum nun: Elke Arend-Heidbrinck und Thilo Arend-Heidbrinck, beide in Riehen.
Paradiesstrasse 12, S DP 417, 467,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Claudius Utzinger, in Riehen. Eigentum nun: Andreas Felber, in Riehen.

Baupublikationen

Abbruch (und Neubau)

Kilchgrundstrasse 77, Sekt. RD, Parz. 163
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Kilchgrundstrasse 77, Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft: Etra Immobilien, Birsigstrasse 120, 4054 Basel
verantwortlich: Conen Sigl Architekten ETH SIA GMBH, Letzigraben 114, 8047 Zürich

Neu-, Um- und Anbau

Grendelgasse 17, Sekt. RB, Parz. 219
Projekt: Neue Beleuchtung für zwei bestehende Tennisplätze

Bauherrschaft: Tennisclub Riehen, Störklingstrasse 55, 4125 Riehen
verantwortlich: Tennisbau AG, Alte Schulhausstrasse 5, 6260 Reiden

Sonneggstrasse 10

Sekt. RD, Parz. 2090
Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus Vergrößerung 1. Obergeschoss, Westseite
Bauherrschaft: Gamma Willi Monica, Rössligasse 67, 4125 Riehen, Willi Michael, Rössligasse 67, 4125 Riehen
verantwortlich: Pedrocchi Architekten HTL GmbH, Hünigerstrasse 40, 4056 Basel

2. Publikation (abgeänderte Pläne)

Fürfelderstrasse 29, Sekt. RD, Parz. 1342
Projekt: Ausbau Dachgeschoss, Lukarne strassenseitig 2. Publikation: Lukarne gartenseitig
Bauherrschaft: Eberle-Motsch Karin und Dominik, Fürfelderstrasse 29, 4125 Riehen
verantwortlich: Hürzeler Holzbau, Brüelstrasse 43, 4312 Magden

Mühlestiegrain 51

Sekt. RD, Parz. 2237
Projekt: Anbau eingeschossig, Westseite, Anbau Terrasse, gartenseitig 2. Publikation: Baumfällung und Ersatzpflanzung
Bauherrschaft: Trimigliozzi Cosimo, Mühlestiegrain 51, 4125 Riehen
verantwortlich: Rudin-Knopf Karin, Unterm Schellenberg 4, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 30. August 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 31. Juli 2013
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Neu-, Um- und Anbau

Kornfeldstrasse 28, Sekt. RD, Parz. 790
Projekt: Sitzplatzüberdachung

Bauherrschaft: Griss Christian, Kornfeldstrasse 28, 4125 Riehen, Elber Griss Andrea, Kornfeldstrasse 28, 4125 Riehen
verantwortlich: Buser Architekten, Clarastrasse 11, 4058 Basel

Schützengasse 66

Sekt. RA, Parz. 282
Projekt: Anlieferungs- und Güterumschlagsfläche, teilweise im Vorgartenbereich Provisorium für 2 Jahre
Bauherrschaft: Adullam-Stiftung Basel, Mittlere Strasse 15, 4003 Basel
verantwortlich: Flubacher-Nyfelner + Partner Architekten, Birsigstrasse 122, 4011 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 6. September 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 7. August 2013
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat



BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant

Brüglingen 33, 4052 Basel
 reservationen@arena-restaurant.ch
 T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

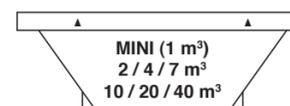
www.arena-restaurant.ch

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ027518

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

regel- mässige RZ-Rubrik	Vogel der Nacht	Wurzel- gemüse	da sind ganz böse Gefühle im Spiel	Getreide d. Asiaten	das lieben vor allem die Kinder	Kummer	winziger Teil	James Bond ist der be- rühmteste	aus dem Meer mit Scheren
8					europ. Land			10	
kurz für Hektoliter		CH-Autok- zeichen		Personal- pronomen		germ. Gott	es gibt b. Jassen vier	ja, engl. (i = y)	
9					sie ist total selbst- bezogen				
sie hat es im Theater fast immer	zu Hilfe rufen	Präsident Lincolns Vorname	damit baut man die meisten Häuser	Lebkuchen- Gewürz	spez. Leuchtdiode		kleine Brücke		
bunter Papagei			cash oder so			das allbe- kannte Netz, so	span.: der	Halbinsel b. Schwar- zem Meer	.ta. = (Verkehrs-) An- sammlung
Land in Nordafrika				bekannter Riehener Park					sie beginnt nach dem Ja-Wort
12			Rang			chem. Zeichen f. Radium	aufgekleb- ter Hinweis	Film von Spielberg	
mal klein, meist gross, der Säuger	Kürzel f. United States	franz.: Knochen		Ort für Kinder	Riehen f. Riehener				3
was Kühe so machen			machen wir täglich	4	das machen Bauer und Gärtner	eines in Würde		er sieht Tempo- sünder	Gegenteil von aussen
		österr. Kellner	griech. Göttin der Morgenröte		Schmuck- stein (J = I)	Abk. für Nanoliter	port.: gehen		griech. Haupt- göttin
dort steht berühmter schiefer Turm	11	Riehener Gemein- schaftshaus		2			kleines Boot		1
do, mi, fa, so, la - was fehlt da?		kurz für Brenn- element	engl.: stehlen				Paradies		
Schweizer Maler (Albert)		Kleinkind		G.I. = Mammon		Zugvögel			
			14	9.Tag eines Mo- nats (b.d. Römern)			gewinnt man aus Speck v. Walen		15

RZ027514



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Liebe Rätselfreunde
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 30. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



A. + P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

RZ027520



Sensationelle Tiefpreise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparateausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr usw.

Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ027517

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



RZ027508

Wir wünschen allen 34 Glugger-Kindern, die nach den Sommerferien in den Kindergarten oder in die Schule kommen einen guten Start.

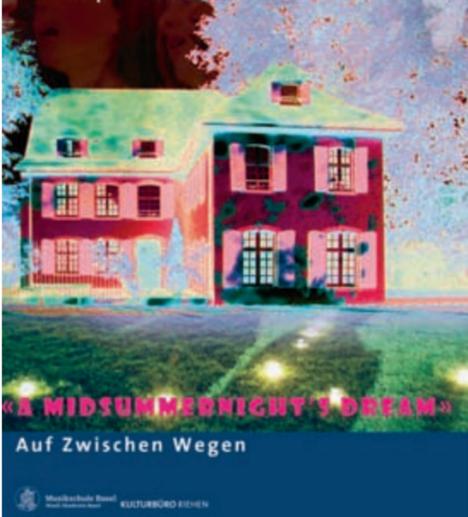
Zurzeit hat es an einzelnen Tagen wieder freie Plätze im Kinderhuus.

Neu betreuen wir die Kinder bereits ab 18 Monaten und neu haben wir von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet.

Kinderhuus zem Glugger
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
Tel. 061 601 10 65, info@glugger; www.glugger.ch

RZ030147

29.-30. August 2013 Son et Lumière
Sarasinpark 20:15



Ort: Sarasinpark, Rössligasse 51
Eintritt: frei

Info: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
und im Internet: www.kulturbuero-riehen.ch
www.musikschule-basel.ch

RZ030020



Open-Air-Kino im August 2013

Mo, 5. August, 21.30 Uhr
Strangers on a train

Regie: Alfred Hitchcock, USA 1951, O/df, 93 Min., ab 10 J.

Eine Begegnung im Zug wirft das Leben von Guy Haines komplett aus der Bahn! Ein Versuch über heimliche Mordgelüste und deren Belastung für das Gewissen.

Di, 6. August, 21.30 Uhr
Night train – Ye che

Regie: Yinan Diao, CHI 2007, O/df, 95 Min., ab 14 J.

Wu nimmt jedes Wochenende den Nachtzug in eine Stadt, wo sie am Abendprogramm einer Partnervermittlung teilnimmt. Einfühlsames Porträt zweier Menschen.

Mi, 7. August, 21.30 Uhr
Subway

Regie: Luc Besson, F 1985, O/df, 98 Min., ab 10 J.

Ein Raub – eine Flucht – die Gründung einer Band – der Beginn einer Liebe. New-Wave-Krimi, der durch optische Raffinesse, Ironie und die skurrilen Figuren besticht.

Do, 8. August, 21.30 Uhr
Wholetrain

Regie: Florian Gaag, D/P 2006, D, 90 Min., ab 10 J.

Die Geschichte einer Crew im Kosmos der Graffiti-Szene mit den ihr eigenen Werten, Regeln und Codes; so authentisch wie nur möglich. Artwork von international bekannten Writern.

Fr, 9. August, 21.30 Uhr
El ultimo tren

Regie: Diego Arsuada, UY 2002, O/df, 93 Min., ab 8 J.

Damit die «Lok 33» nicht nach Hollywood verkauft wird, entführen Veteranen eines Eisenbahnclubs diese historische Lokomotive. Und so wird sie zu einem rauchenden Symbol der Hoffnung in schwierigen Zeiten.

Sa, 10. August, 21.30 Uhr
Zugvögel... Einmal nach Inari

Regie: Peter Lichtefeld, D/FIN 1997, D, 87 Min., ab 10 J.

Hannes begibt sich auf eine schicksalhafte Reise zum Polarkreis. Eine Komödie rund ums Reisen und wie Menschen sich dabei begegnen und verändern.

Ort Orangerie im Sarasinpark,
Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen
Preis CHF 12.–, Mitglieder CHF 8.–, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

RZ030728

Am 12. August 2013 wird die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63

mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Neu: Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ039930



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Bitte anfassen!

In der Sonderausstellung

Press Start to Play – Videospiele erleben

gilt das Prinzip „Hands on!“: Nur durch das Spielen erschliesst sich die Welt von Donkey Kong, Super Mario und Pacman.
Bis 24.02.2014.

Für Kurzentschlossene

Die Ausstellungsmacher – ein Angebot des Kinder Kultur Clubs Riehen „eigen&artig“. Details und Anmeldung (bis 12. August): www.eigenundartig.ch

Sowie für an Alltagsgeschichte Interessierte
Breitaxt, Hörrohr und Füllhorn - Krumme Dinge im Alltag. Potpourri im Dorfmuseum
Bernhard Graf, 11. August, 11.15 Uhr

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ030140

Kunst Raum Riehen

Busch und Serkin in Riehen

12. August bis 8. September 2013

Vernissage: Montag, 12. August, 18 Uhr
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Einführung: Egidius Streiff, Co-Kurator der Ausstellung. 19 Uhr: Tully Potter, Musikwissenschaftler, im Gespräch mit Judith Serkin

Adolf Busch und Rudolf Serkin gründeten während der Kriegsjahre ein Musikfestival in den USA, das sich zum weltberühmten Marlboro Music Festival entwickelt hat. Der bekannte britische Musikwissenschaftler Tully Potter und der Basler Geiger Egidius Streiff gestalten den Kunst Raum als Klangraum zwischen Riehen und Marlboro – eine Ausstellung zu zwei grossen Riehener Künstlern mit erstmals gezeigten Dokumenten und Zeitzeugnissen

Bitte beachten Sie auch die Konzerte des Musikfestes Klangraum Riehen Marlboro vom 14. bis 18. August im Konzertsaal Landgasthof Riehen und im Kunst Raum Riehen: www.klangraum-riehen.ch

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ030095

OFFENE STELLE

Eine Schule leiten ...

... können Sie in der Abteilung Bildung und Familie. Ab Januar 2014 oder nach Vereinbarung suchen wir aufgrund einer internen Rochade für den Primarstufen-Standort Bettingen eine/n

Schulleiter/in 80%

Ihre Aufgaben

- Pädagogische, organisatorische, finanzielle und administrative Leitung der Primarstufe.
- Personalführung, Beratung und Unterstützung der Mitarbeitenden des Kollegiums.
- Planung, Budgetierung, Steuerung und Reporting gemäss den Zielen des Leistungsauftrags.
- Verantwortung für das Qualitätsmanagement und die Weiterentwicklung der Schule.
- Leitung der Schulsitzung.
- Übergeordnete Verantwortung für die Elternzusammenarbeit.
- Koordination der Förderangebote in der Schule.
- Initiieren von Projekten in der Schule.
- Umsetzen von kantonalen Reformprojekten.
- Mitglied des Schulrats.
- Aktive Mitarbeit in der Schulleitungssitzung.
- Mitwirkung in kommunalen und kantonalen Gremien.

Wir erwarten:

- Pädagogische Grundausbildung für die Volksschule.
- Mehrjährige Unterrichtserfahrung oder gute Kenntnisse im Bildungsbereich.
- Weiterbildungen erwünscht: Schulentwicklung, Erwachsenenbildung, Qualitätsmanagement.
- Engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit.
- Schulleitungsausbildung oder gleichwertige Ausbildung abgeschlossen oder geplant.
- Planungs- und Organisationsfähigkeit.
- Hoher Mitgestaltungswille speziell im Hinblick auf die Umsetzung der Schulharmonisierung.

Diese Funktion bietet einer kommunikativen und belastbaren Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz eine selbstständige Aufgabe in einem nach modernen Managementgrundsätzen geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Sind Sie an der Herausforderung interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 23. August 2013 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Leiterinnen der Gemeindeschulen, Frau Gertrud Perler, Tel. 061 645 97 91, oder Frau Regina Christen, Tel. 061 645 97 90, gerne zur Verfügung.
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ030157

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2013



Riehen... organisch

Samstag, 17. August 2013, 14 Uhr
Auf dem Holzweg durch Riehen
Gästeführung mit Stefan Hess

Holz ist seit Jahrtausenden ein wichtiger nachwachsender Rohstoff. Man begegnet ihm in Riehen auf Schritt und Tritt: als Baumaterial, als Mobiliar in Gebäuden und im öffentlichen Raum. Zudem sind heute – anders als in früheren Jahrhunderten – nicht nur in Wäldern, Feldern und Gärten, sondern auch in bewohnten Gebieten zahlreiche Bäume anzutreffen. Die früher obligaten Brennholzstapel vor den Häusern sind hingegen weitgehend aus dem Ortsbild von Riehen verschwunden.

Treffpunkt: vor der Dorfkirche, Baselstrasse 35, Riehen
Dauer: 2 Stunden

Kosten: Erwachsene CHF 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde Riehen
Dokumentationsstelle

RZ030035

www.riehener-zeitung.ch